

Wirtschaft für Integration: Auftakt der „Miteinander Reden-Tour“

Utl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Potenziale erkennen und fördern, Probleme offen benennen“

Wien/Gumpoldskirchen, 5. April 2012 – Mit einer ersten Dialogveranstaltung am Unternehmensstandort von NOVOMATIC in Gumpoldskirchen startete der Verein „Wirtschaft für Integration“ (VWFI) die „Miteinander Reden-Tour“. MitarbeiterInnen von NOVOMATIC diskutierten mit Dr. Georg Kraft-Kinz und Mag. Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration, NOVOMATIC-Generaldirektor Dr. Franz Wohlfahrt und Dr. Monika Racek, Head of CSR bei NOVOMATIC, über Integration, deren Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft und deren Stellenwert in der Unternehmensgruppe NOVOMATIC.



v.l.n.r.: Mag. Vera Futter-Mehring (Leitung Personalmanagement NOVOMATIC), Dipl.-Soz. Kenan Güngör (Integrationsexperte), Mag. Meri Disoski (Pressesprecherin Wirtschaft für Integration), Dr. Franz Wohlfahrt (NOVOMATIC-Generaldirektor), Dr. Georg Kraft-Kinz (Obmann Wirtschaft für Integration), Mag. Ali Rahimi (stv. Obmann Wirtschaft für Integration), Dr. Monika Racek (Head of CSR bei NOVOMATIC) und Samed Hadziaganovic (Mitarbeiter NOVOMATIC Global Division und Geschäftsführer Kroatien)

Utl.: „Veränderungen zum Positiven bewirken“

„Ziel unserer Miteinander Reden-Tour ist es, mit Ihnen in einen Dialog zu treten, mit Ihnen über die positiven Auswirkungen von Integration für die heimische Wirtschaft bzw. für heimische Unternehmen zu diskutieren“, so die VWFI-Obleute Dr. Kraft-Kinz und Mag. Rahimi über die Intention des neuen Projektes.



„Uns geht es nicht darum, vorhandene Probleme zu diagnostizieren und sie zu beschreiben. Wir als Verein Wirtschaft für Integration möchten dazu beitragen, diese Probleme zu lösen. Wir möchten Veränderungen bewirken, Veränderungen zum Positiven“, so Dr. Kraft-Kinz und Mag. Rahimi. Die Erfahrungswerte im Unternehmen bilden dabei den Ausgangspunkt, um darüber zu diskutieren, welchen Mehrwert Integration für das jeweilige Unternehmen hat.

Utl.: „Rahmenbedingungen für ein gutes Miteinander schaffen“

„MitarbeiterInnen mit internationalem Background auf mehreren Ebenen tragen wesentlich zum Erfolg von NOVOMATIC bei“, unterstrich NOVOMATIC-Generaldirektor Dr. Franz Wohlfahrt. Die heimischen Unternehmen forderte Dr. Wohlfahrt dazu auf, „jene Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein gutes Miteinander in einer von Diversität gekennzeichneten Belegschaft fördern“. Dabei gehe es nicht nur um den ökonomischen Erfolg, sondern auch um die gesellschaftliche Verantwortung.

Dr. Monika Racek, Head of CSR bei NOVOMATIC, unterstrich die Rolle der Medien im Integrationsdiskurs: „Auch die Medien müssen in die Pflicht genommen werden. Sie sind maßgeblich an der jahrelangen negativen Stereotypisierung von MigrantInnen beteiligt. Hier besteht noch immer dringender Handlungsbedarf.“

Utl.: „Diskurs zum Thema hat sich ausdifferenziert“

„Ich darf Sie beruhigen: Im sensiblen Themenfeld der Integration gibt es natürlich auch Konflikte, aber die gibt es überall“, so Dipl.-Soziologe Kenan Güngör, Experte für Integrations- und Diversitätsfragen. Und weiter: „Die lange Zeit herrschende institutionelle Blindheit ist jetzt vorbei. Der Diskurs zum Thema hat sich ausdifferenziert.“

Utl.: „Nicht auf Migrationshintergrund reduzieren“

„Für mich als Mitarbeiterin ist es wichtig, nicht nur auf meinen ‚Migrationshintergrund‘ reduziert zu werden“, so Tanja Bakalov, Gebietsleiterin bei Admiral Sportwetten Wien. Samed Hadziaganović, BA, Mitarbeiter Global Division und Geschäftsführer Kroatien: „Ich bin stolz darauf in einem Unternehmen arbeiten zu können, das die vielfältigen Talente seiner MitarbeiterInnen unterstützt.“

Utl.: „Interkulturelle Vielfalt im Novomatic-Konzern“

Die Auftaktveranstaltung der „Miteinander Reden-Tour“ fand am 4. April 2012 in der NOVOMATIC AG statt. Der NOVOMATIC-Konzern ist weltweit in mehr als 70 Ländern tätig und beschäftigt insgesamt 18.000 MitarbeiterInnen aus 38 Nationen. „Im Wettbewerb um die besten Köpfe ist Österreich auf ZuwandererInnen angewiesen und muss die Talente und Fähigkeiten der hier lebenden Menschen mit ihrer interkulturellen Kompetenz unbedingt nutzen und fördern. Auch die NOVOMATIC AG gründet ihren Erfolg als weltweit tätiger



Konzern auf die Vielfalt ihrer MitarbeiterInnen, die vielfach internationalen Background mitbringen“, so Dr. Franz Wohlfahrt.

Utl.: Verein „Wirtschaft für Integration“

Der Verein „Wirtschaft für Integration“ wurde im März 2009 von Dr. Georg Kraft-Kinz (Stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und dem in Teheran geborenen Wiener Unternehmer Mag. Ali Rahimi gegründet. Unter der Geschäftsführung von Mag.a Zwetelina Ortega setzt der Verein innovative und modellhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen ermöglichte so u.a. den Österreichischen Integrationstag (der zweite findet am 27. April 2012 statt), zweimal den Österreichischen Integrationspreis oder bereits dreimal den mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG’S MULTI!“. Das Leitmotiv lautet „fordern und fördern“ (www.vwfi.at).

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor „Wirtschaft für Integration“.

Die „Miteinander Reden-Tour“ wird von der Bäckerei „Der Mann“ gesponsert.

Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski

Presse und Marketing

Verein „Wirtschaft für Integration“

Quartier 21/MQ

Museumsplatz 1 E-1.4

1070 Wien

Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653

m.disoski@vwfi.at

www.vwfi.at

www.sagsmulti.at

